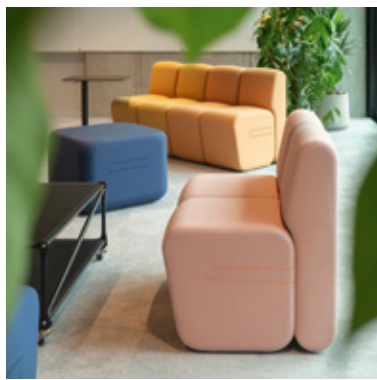


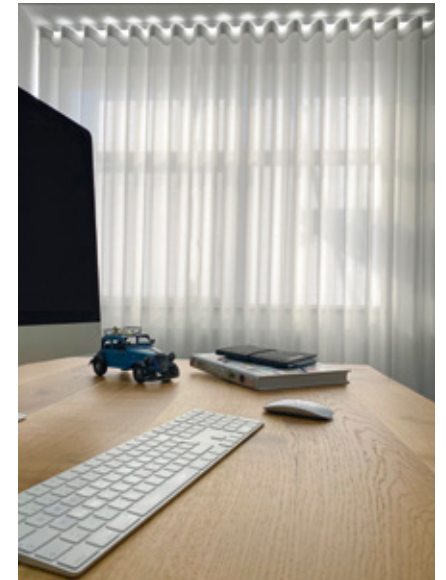
Toi toi toi

Größer werden und zugleich die Energie eines Start-ups bewahren – dieses Kunststück gelang dem Kreativstudio toi toi toi (T3) für die neuen Büroflächen des Tech-Unternehmens Contentful in Berlin. T3 hatte bereits den ersten Workspace der Powerhouse-Online-Marke als flexiblen, effizienten Ort gestaltet. Jetzt, in einem neu errichteten Gebäude, wendeten die T3-Gründerinnen Melissa Amarelo und Stephanie Lund ihren inklusiven Gestaltungsansatz auf über 8.000 qm auf fünf Geschossen an. Für das neu errichtete Gebäude bestand die Vision von T3 darin, die Konstruktion mit als nachhaltig bewerteten Materialien und Vintage-Stücken zu ergänzen, um agile Räume mit einem neuen Standard zu schaffen. Der Entwurfsprozess startete nur drei Monate vor der Pandemie – umso wichtiger wurde es, Arbeitsräume zu schaffen, in denen sich

die Mitarbeiter vernetzen und sicher fühlen können, die zugleich aber auch geeignet für Remote-Work und virtuelle Meetings sind, um jedem Teammitglied völlige Flexibilität zu bieten. Diese Flexibilität spiegelt sich in unterschiedlich großen Besprechungsräumen sowie Team-/Projekträumen mit flexibler Möbelanordnung wider. Interaktive Zoom-Bildschirme in jedem Raum und ein interaktives Kanban-Whiteboard garantieren eine vielseitige Nutzung. Offene Arbeitsbereiche ermöglichen die Zusammenarbeit mit modularer Bestuhlung. Für ruhige/konzentrierte Arbeitsbereiche bieten akustische Kabinen und Hochstühle bibliotheksähnliche Arrangements. Individuell einstellbare Beleuchtung, Sonnenschutz, Fokuszonen, Kabinen sowie spezielle akustische Maßnahmen sorgen für Wohlbefinden, Privatsphäre und Ruhe.



Workshops mit den Mitarbeitern zu Beginn des Entwurfsprozesses gaben T3 Aufschluss darüber, wie die Räume genutzt werden. Zudem wurden Umfragen verschickt und deren Feedback integriert. Weiterhin war das Team an der Benennung verschiedener Besprechungsräume beteiligt. Kurzum: Die Mitarbeiter von Contentful waren stets Teil der T3-Reise. Fotos: Koy+Winkel | toitoioicreativestudio.com



Durach, Spezialist für hochwertige innenliegende Sonnen- und Blendschutzsysteme sowie Raumakustikelemente für den Objekt- und Wohnbereich, präsentiert vor kurzem die metallisierte Gardine „TecWave“. Sie punktet dank ihrer mit Aluminium beschichteten Rückseite im Bereich Blend- und Sonnenschutz und zusätzlich auch mit akustischer Wirksamkeit. Eingordnet in die Blendschutzklasse 3 (nach DIN 14501:2021) ist sie eine gute Lösung für den Objekt- und Wohnbereich. Foto: Durach | www.durach.com



„We connect Characters“ ...

... unter diesem Motto gibt die OKA Büromöbel GmbH & Co. KG auf der Orgatec einen Einblick in die Zukunft. | ADVERTORIAL

Nur noch wenige Tage und die Türen der Orgatec öffnen sich. Nach zwei Jahren im Ausnahmezustand hat sich die OKA Büromöbel GmbH & Co. KG zum Ziel gesetzt, in der Branche ein Signal des Aufbruchs in neue Arbeitswelten zu senden.

OKA Büromöbel präsentiert sich auf der diesjährigen Orgatec progressiv, originell und wegweisend und gibt damit einen Einblick in die Zukunft des Traditionsunternehmens. Erstmals und neu an der Seite von OKA werden die zwei Marken



UnitSystems und Nurt der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle drei Marken verbindet ein gemeinsamer „Kopf“, der Geschäftsführer der OKA Büromöbel GmbH & Co. KG, Sebastian Kasper.

Mit dem größten Messestand der Unternehmensgeschichte schafft OKA eine Bühne für die Neuentwicklungen der vergangenen

beiden Jahre, auf der die Möbel samt der neuen Marken präsentiert werden.

OKA möchte mit seinem Messeauftritt verschiedene Stilrichtungen aufzeigen, unterschiedliche Persönlichkeiten ansprechen und damit zeitgemäße Einrichtungswelten schaffen. So erklärt sich das Motto des diesjährigen Orgatec-Messestandes: „We connect Characters“.

Das gesamte Team freut sich, den Besuchern der Orgatec einen Ausblick in die Zukunft liefern zu können, vor allem aber auf das persönliche Kennenlernen und Wiedersehen.

www.oka.de |
Orgatec: Halle 7.1 | Stand A040 C041